



ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

UND INTERNATIONALE HILFSMAßNAHMEN

in Oberösterreich



©Riccardo Niels Mayer - stock.adobe.com



©Ludovic LAN - stock.adobe.com



©Digitalpress - stock.adobe.com



Hilfe zur Selbsthilfe:

Unser Auftrag – unser Beitrag

Armut herrscht leider auch im 21. Jahrhundert in vielen Regionen der Welt vor. Der Auftrag an wirtschaftlich starke Länder und Staaten ist, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, um so den Menschen in den betroffenen Ländern Chancen zu ermöglichen.

Oberösterreich engagiert sich seit mehr als 50 Jahren in der Entwicklungszusammenarbeit und investiert in diesem Bereich viel Geld. Geld, das gerade in den wirtschaftlich schwachen Regionen ein Vielfaches von seinem Wert bewirken kann. 1965 betrug das Budget für Entwicklungshilfe in Oberösterreich 21.300 Euro; 2017 waren es 2,1 Millionen Euro. Mit diesem Budget können rund 100 nachhaltige Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit verwirklicht und damit Hilfe zur Selbsthilfe für fast 500.000 Menschen geleistet werden.

Insbesondere setzen wir auch auf den fairen Handel, der vor Ort große Chancen für die regionale Produktion bietet.

So schafft das Land OÖ unter anderem mit der jährlich stattfindenden EZA-Woche und den gemeinsamen Kooperationspartnern ein Bewusstsein für den fairen Einkauf als Förderung der Selbständigkeit in den Regionen.

Das ist der Beitrag Oberösterreichs, um Menschen in benachteiligten Ländern zu unterstützen und gemeinsam an einer gerechteren Welt zu arbeiten. Dieses Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit wollen wir auch in Zukunft fortführen.



Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Entwicklungszusammenarbeit und Internationale Hilfsmaßnahmen

in Oberösterreich

Das Land Oberösterreich unterstützt seit 1965 das Engagement der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher in den ärmsten Ländern der Welt. Ohne Gerechtigkeit und Entwicklungszusammenarbeit gibt es keinen dauerhaften Frieden.

Deshalb ist das bewusste Engagement der oberösterreichischen Landespolitik für Entwicklungszusammenarbeit auch ein Stück Friedenspolitik.

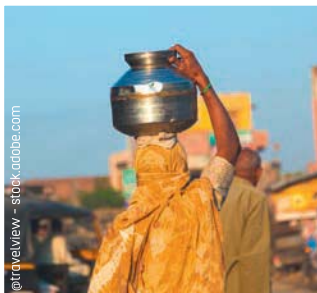
Oberösterreich zeigt mit vielen Initiativen von Organisationen und Einzelpersonen, dass Entwicklungszusammenarbeit ein echtes Anliegen ist.

Durch Unterstützung von nachhaltigen Projekten im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit sollen die Lebensverhältnisse in ausgewählten Regionen spürbar verbessert und ein Bewusstsein in der oberösterreichischen Bevölkerung für dieses Anliegen entwickelt werden.



Ziele der Entwicklungszusammenarbeit des Landes Oberösterreich sind

- ▶ die Bekämpfung der Armut in den Entwicklungshilfeländern,
- ▶ die Förderung einer nachhaltigen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung,
- ▶ die Gestaltung lebenswerter Rahmenbedingungen in der Dritten Welt, insbesondere die Trinkwasserversorgung,
- ▶ die Grundschulausbildung,
- ▶ die Verbesserung der Gesundheit der Mütter,
- ▶ die Berücksichtigung der neuen nachhaltigen Entwicklungsziele 2015 – 2030 (SDG's)
- ▶ sowie die Behebung von Notständen im Ausland.



PROJEKTFÖRDERUNG

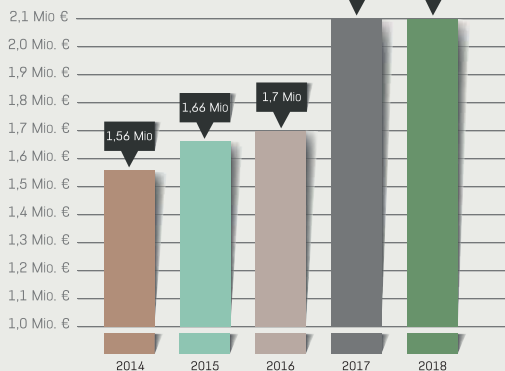
in der Entwicklungszusammenarbeit
und bei den Internationalen Hilfsmaßnahmen

Die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher gehen mit Ideen und helfenden Händen tatkräftig ans Werk.

Das Land Oberösterreich unterstützt jährlich mehr als 100 konkrete Projekte in den sogenannten armen Ländern der Welt. Damit wird vor Ort Hilfe zur Selbsthilfe für mehr als 500.000 Menschen geleistet. Das EZA-Budget beträgt rd. 2,1 Mio. Euro.

Im Rahmen der Internationalen Hilfsmaßnahmen werden humanitäre Hilfsprojekte bei Krisen sowie Katastrophen, in Not geratene Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher im Ausland, ehemalige Vertriebene aus Oberösterreich und ihre Nachkommen unterstützt.

EZA-BUDGET



FÖRDERUNGSABWICKLUNG

ANTRAGSTELLUNG

- ▶ Für die Gewährung einer Beihilfe ist eine schriftliche Antragstellung mittels dem Formular „Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und Internationale Hilfsmaßnahmen“ erforderlich.
- ▶ Das Antragsformular und die Richtlinien sind im Internet abrufbar unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at >

[Themen > Gesellschaft und Soziales >](#)

[Formulare](#)

FÖRDERUNGSWERBER

Natürliche und juristische Personen sowie Personenvereinigungen mit einem deutlichen Bezug zum Bundesland Oberösterreich können Förderungsmittel beantragen.

FÖRDERUNGSGEGENSTAND

Projekte der Entwicklungszusammenarbeit in Ländern der sogenannten Dritten Welt sowie humanitäre Hilfsprojekte bei Krisen oder Katastrophen.

FÖRDERUNGSHÖHE

Die Höhe der Förderung beträgt grundsätzlich ca. 30 Prozent der anrechenbaren Kosten.

VERWENDUNGSNACHWEIS

Nach Abschluss eines Projektes sind ein schriftlicher Bericht und eine Abrechnung mit Originalrechnungen vorzulegen. Die Rechnungslegung ist auch in Form eines Auditberichts möglich.



KONTAKT

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche
und ländliche Entwicklung
Abteilung Land- und Forstwirtschaft
Referat Entwicklungszusammenarbeit
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Tel: 0732/77 20-11527
Fax: 0732/77 20-211798
E-Mail: lfw.post@ooe.gv.at

Aktion FAIR PLAY

Im Rahmen dieser Aktion werden Spenden, die von öö. Schülerinnen und Schülern für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit gesammelt werden, vom Land Oberösterreich bis zu einem Betrag von 2.000 Euro pro Schuljahr verdoppelt.

ANTRAGSTELLUNG

Mit dem Formular „Aktion Fair Play“ kann die Unterstützung beantragt werden.

www.land-oberoesterreich.gv.at >

Themen > Gesellschaft und Soziales >

Entwicklungshilfe ÖÖ > Aktion Fair Play



AUSLANDSEINSÄTZE

Das Land Oberösterreich unterstützt Auslandseinsätze von Jugendlichen, Studierenden und sozial Engagierten in Entwicklungshilfsländern mit einer einmaligen Spende von bis zu 1.200 Euro.

ANTRAGSTELLUNG

Mit dem Formular „Auslandseinsatz / Volontariat“ kann die Unterstützung beantragt werden.

www.land-oberoesterreich.gv.at >

[Themen > Gesellschaft und Soziales >](#)

[Entwicklungshilfe OÖ > Auslandseinsätze](#)



@Riccardo Nils Majer - stock.adobe.com



@Avatar_023 - stock.adobe.com



@TheFinalMiracle - stock.adobe.com

Weitere Schwerpunkte

EDUARD-PLOIER-PREIS UND

EDUARD-PLOIER-JOURNALISTENPREIS

1999 wurde zum ersten Mal der Eduard-Ploier-Preis für Entwicklungszusammenarbeit des Landes Oberösterreich und der Diözese Linz verliehen. Neben diesem Preis wird seit 2001 auch der Eduard-Ploier-Journalistenpreis vergeben. Beide Preise werden alle zwei Jahre verliehen.

ENTWICKLUNGSPOLITISCHER DIALOG

Das Land Oberösterreich lädt seit 2005 zum Entwicklungspolitischen Dialog ein. Dabei erhalten die in der Entwicklungszusammenarbeit engagierten Personen und aktiv tätige Organisationen die Möglichkeit, ihre Arbeiten und Projekte einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Thema Entwicklungspolitik soll abseits der Tagespolitik bei diesen Veranstaltungen in den öffentlichen Blickpunkt geholt werden.

FAIRTRADE



©Nathalie_Bertrams - Fairtrade

Die Ausbreitung des fairen Handels stellt einen wichtigen Beitrag für die Existenzsicherung der Produzentinnen und Produzenten in den sogenannten Entwicklungsländern dar. Seit dem Jahr 2012 setzt das Land Oberösterreich mit der jährlichen EZA-Woche durch den flächendeckenden Verkauf von Fairtrade-Produkten ein klares Zeichen für fairen Handel. Zudem unterstützt das Land Oberösterreich Gemeinden auf ihrem Weg zur Ernennung zur Fairtrade-Gemeinde.

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Land- und Forstwirtschaft, Referat Entwicklungszusammenarbeit, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz; Telefon 0732/77 20-11527, E-Mail lfw.post@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Layout: Amt der Oö. Landesregierung,
Abteilung Presse, DTP-Center (2018098)
Druck: BTS Druckkompetenz GmbH
4. Auflage, April 2018
DVR: 0069264